

Die türkischen „Gastarbeiter“ im Ruhrgebiet

Assimilation	„Schmelztiegel“	Multi-Kulti-Gesellschaft	Segregation „Parallelgesellschaften“
... sich die zugewanderten Menschen der Mehrheitsbevölkerung angepasst haben.	... eine gegenseitige Anpassung und gegenseitige Bereicherung als Folge von gleichberechtigtem Austausch stattfindet.	... die zugewanderten Menschen ihre Kultur, Sprache und Traditionen aufrecht erhalten können.	... die zugewanderten Menschen ihre Identität als „Fremde“ behalten sollen und entsprechend von der Mehrheitsgesellschaft abgegrenzt werden (z. B. in Wohnvierteln).
... die Zugewanderten die Sprache der Mehrheitsgesellschaft gelernt haben.	... die Sprache Einflüsse unterschiedlicher Migrationsgruppen aufnimmt und dies auch erwünscht ist.	... auch der Erhalt verschiedener Sprachen erwünscht und gefördert wird (z. B. durch Mehrsprachigkeit in der Schule).	... nicht erwünscht ist, dass die Zugewanderten die Sprache der Mehrheitsbevölkerung erlernen.
... die Zugewanderten Kultur und Verhaltensformen der Mehrheitsgesellschaft übernommen haben.	... die verschiedenen Kulturen im Land sich miteinander vermischen und etwas Neues ergeben.	... verschiedene Kulturen nebeneinander bestehen bleiben und dies als Bereicherung empfunden wird.	... die Zugewanderten ihre Kultur behalten sollen, diese jedoch als minderwertig, mitunter als gefährlich betrachtet wird.
... im Grunde gar nicht mehr auffällt, dass sie Fremde sind oder waren, weil sie sich ganz so verhalten, wie es die Mehrheitsgesellschaft von ihnen wünscht.	... es den Unterschied zwischen „Fremden“ und „Heimischen“ gar nicht gibt sondern sich die Gesellschaft als eine Einwanderungsgesellschaft mit unterschiedlichsten Einflüssen in ständigem Wandel definiert.	... ein Land Raum bietet für den Erhalt vieler verschiedener Kulturen und es nicht die eine „Ursprungs“-identität gibt, der sich alle anpassen müssen.	... „Fremde“ sozial ausgegrenzt und rechtlich nicht gleichbehandelt werden und somit nie als Teil der Landesbevölkerung betrachtet werden.